

EINE BOTSCHAFT MEINER GEBÄRMUTTER

Was eine orangerote Sonne und ein funkelnder Diamant mit meinem Werdegang zur Lehrerin für weibliche Sexualität zu tun haben.

Während eines Seminars zum Thema „Heilmassage der Frau“ habe ich die Ehre, von unserer Lehrerin eine Demomassage zu empfangen. Ich freue mich darauf und bin gleichzeitig etwas aufgeregt. Aufgeregt und auch etwas scheu, weil ich mich gleich im Kreis der Teilnehmerinnen hüllenlos in meinem Sosein offenbaren werde. Ich weiß nicht, was mich erwartet, und was ich erleben werde. Doch diese Art der Massage ist mir bereits vertraut. Ich betrete also kein absolutes Neuland.

Als ich auf der weichen, gut gepolsterten Massagebank liege, gebe ich mich gleich den wohligen Massagestrichen hin. Die zuschauenden Frauen rücken immer mehr aus meinem Bewusstsein. Gleichzeitig nehme ich deutlich wahr, wie ich mich im Zentrum eines hochenergetischen Kraftfeldes befinde. Es wird durch die Aufmerksamkeit und durch die Präsenz der Teilnehmerinnen gebildet und gehalten.

Die kundigen und spürigen Massagehände laden mich ein, immer tiefer in meine Körperin einzusinken. Wahrnehmen, fühlen und spüren fließen ineinander. Wach und entspannt bin ich geborgen in mir zuhause.

Irgendwann landen die Hände weich und warm auf meinem Bauch. Sie begrüßen meine Gebärmutter. Vor meinem inneren Auge sehe ich, wie dieses urweibliche Organ als kleine, orangerot leuchtende Sonne in der Mitte meines Unterbauches ruht. Ein sanftes Pulsieren geht von ihm aus. Und ich bitte meine Gebärmutter mit mir in Kontakt zu treten und mit mir zu sprechen. Sie willigt gerne ein und antwortet durch mich:

„Liebe Gebärmutter, du begleitest mich so gesund und kraftvoll durch mein Frauenleben. Was möchtest du mir mitteilen?“

„Liebe Inari, ich nehme mit großem Wohlwollen wahr, dass du mir in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit schenkst. Du weißt, ich bin nicht nur ein körperliches Organ, sondern auch eine energetische Präsenz, die dich mit der Seele aller Frauen verbindet. Nun ist es an der Zeit, dass ich die monatlichen Blutungen beenden werde. Ich bekomme mit, wie du dich gegen diese bevorstehende Verwandlung wehrst. Du meinst, dass du nach der fruchtbaren Phase keine vollständige Frau mehr bist.“

Ja, meine Gebärmutter hat Recht. Mir ist sehr unbehaglich bei dem Gedanken, dass die Wechseljahre bevorstehen. Mit meinen 53 Jahren bin ich auch ein wenig stolz darauf, dass sich meine Mondzeit noch so regelmäßig einstellt.

„Du wirst in eine neue Phase deines Frauenlebens eintreten. Das Feuer meiner Transformation wird dich verwandeln. Deine Aufgabe wird es sein, das alte Wissen um die sexuelle, schöpferische Urkraft als Lehrerin weiterzugeben. Das ist deine eigentliche Bestimmung.“

Das innere Bild meiner Gebärmutter verändert sich. Ein großer, funkelnder Diamant liegt in einer samtschwarz leuchtenden Schale. Ich bin sehr berührt und tief ergriffen von diesen kraftvollen Worten aus der Tiefe meines Seins. Ich höre ein Schluchzen aus dem Kreis der begleitenden Frauen. Ich bedanke mich



Fotos Inari Hanel

bei meiner Gebärmutter für diese klare, zukunftsweisende Botschaft. Und wir beenden allmählich die Massage.

Nach dieser Massage konnte ich mich immer mehr damit einverstanden erklären, in die neue Lebensphase einzutreten. Die Mondzeit hörte nach wenigen Monaten ganz auf. Und mein Leben richtete sich auf ganz wundersame Weise fast von selbst darauf aus, in meine Bestimmung als Lehrerin für die weibliche Lust und Sexualität hineinzuwachsen. Die Botschaft aus dieser ganz besonderen Massage ist für mich der Kompass für die weiteren Entscheidungen und Schritte in meinem Leben als Weisheitshüterin.

Das Symbol für die Lebensphase nach den Wechseljahren ist für mich die Hagebutte. Die Rose hat ihren Duft verströmt. Ihre Schönheit hat viele Herzen berührt. Nun hat der Fruchtkörper sich gebildet mit den vielen Samen. Samen für mich, für die Welt und für die nächsten Generationen.



Inari Hanel

DGAM Dozentin für Sexualkultur und Gesundheitspraktikerin, DGAM Ausbildungsdozentin; Leiterin Praxisfeld Sexualkultur
www.inari-sexualkultur.de